

Kleine Anfrage

**der Abg. Joachim Köbler, Ulli Hockenberger und Christine Neumann-Martin
CDU**

Verteilung von Landesmitteln auf den Landkreis Karlsruhe in den Jahren von 2014 bis 2018

Wir fragen die Landesregierung:

1. In welchem Umfang sind in den Jahren von 2014 bis 2018 Landesmittel an den Landkreis Karlsruhe und an die im Landkreis Karlsruhe liegenden Städte und Gemeinde (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Kommunen) geflossen?
2. In welchem Umfang hat das Land Mittel für Schulen sowie für Kinderbetreuung im Landkreis Karlsruhe in den letzten fünf Jahren bereitgestellt?
3. Wie hoch waren die Landesausgaben für Straßenbau (Aus- und Neubau sowie Sanierung und Erhaltung von Landesstraßen und Radwegen sowie Förderung kommunaler Straßen nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) in den letzten fünf Jahren im Landkreis Karlsruhe?
4. In welchem Umfang wurde der ÖPNV im Landkreis Karlsruhe mit Landesmitteln im angegebenen Zeitraum gefördert?
5. In welcher Höhe haben die Krankenhäuser im Landkreis Karlsruhe Landesmittel in den Jahren von 2014 bis 2018 erhalten?
6. Welche Mittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum sind in den letzten fünf Jahren in den Landkreis Karlsruhe geflossen?
7. In welchem Umfang wurden Mittel aus dem Landessanierungsprogramm für Vorhaben im Landkreis Karlsruhe in den Jahren von 2014 bis 2018 aufgewendet?
8. In welcher Höhe wurden in den letzten fünf Jahren Landesmittel für den Breitbandausbau im Landkreis Karlsruhe aufgewendet und wie viele Maßnahmen wurden damit bewilligt?
9. In welchem Umfang wurden Mittel aus dem Landeswohnraumförderprogramm für Vorhaben (unterteilt nach Darlehen/Zuschuss, Subventionen und Wohneinheiten) im Landkreis Karlsruhe in den Jahren von 2014 bis 2018 verwendet?
10. In welchem Umfang fließen in der aktuellen Förderperiode EU-Mittel in den Landkreis Karlsruhe (unter Angabe des Programms sowie der jeweiligen Ko-Finanzierung)?

24.01.2019

Kößler, Hockenberger, Neumann-Martin CDU

Begründung

Als einwohnermäßig vierstärkster Landkreis in Baden-Württemberg im Umland der Großstadt Karlsruhe kommt dem gleichnamigen Landkreis eine bedeutende Rolle zu. Er ist Teil der Technologieregion Karlsruhe. Der wirtschaftliche Erfolg und die zunehmenden Bevölkerungszahlen sind Beweis für die prosperierende Entwicklung der Region Mittlerer Oberrhein. Landesmittel leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Infrastruktur sowie zur Förderung der Lebensbedingungen vor Ort. Es stellt sich die Frage, in welchem Umfang der Landkreis Karlsruhe von Mitteln des Landes Baden-Württemberg profitiert.